



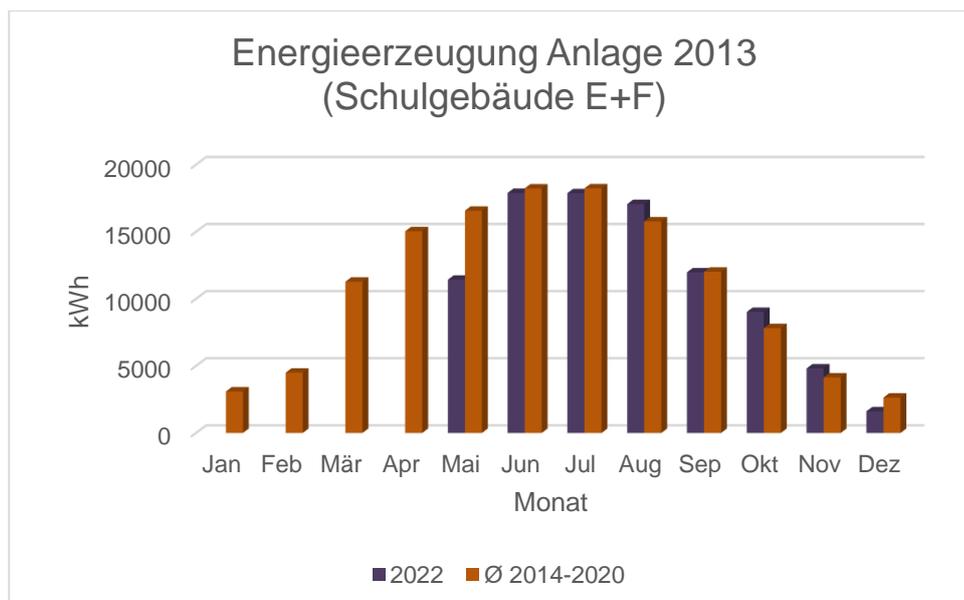
9. Geschäftsbericht zum Geschäftsjahr 2022

Vorstand

Im Jahr 2022 traf sich der Vorstand unter der Leitung von Frank Hoogland zu vier Sitzungen. Neben den üblichen Themen wie Finanzen, Wartung der bestehenden Anlagen, Organisation und GV-Vorbereitung wurden noch folgende spezielle Punkte besprochen:

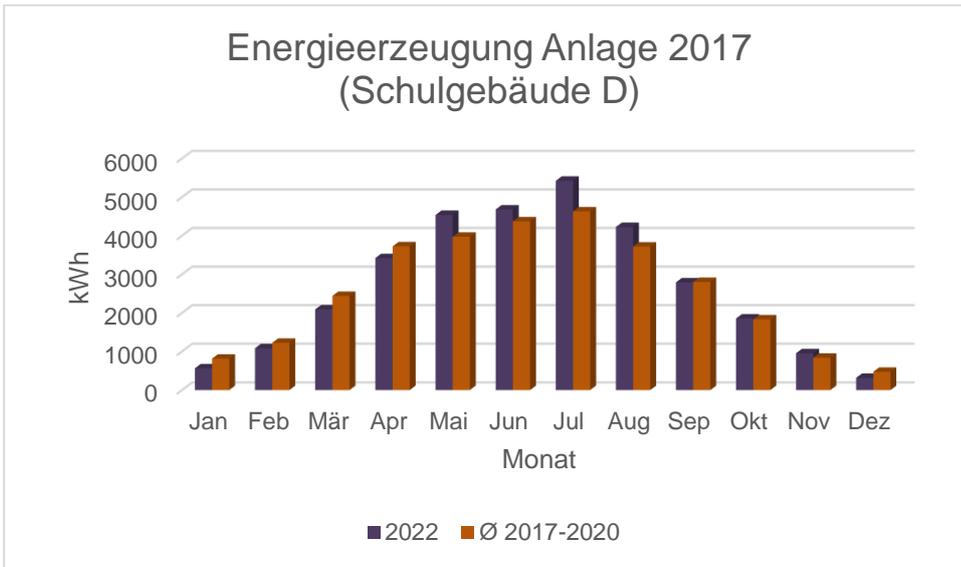
- Projekt Gass1911
 - o Status-Absprachen und Berichte mit Initianten und Transitgas
- Projekt Primavera
 - o Machbar- und Wirtschaftlichkeit
 - o Ausschreibung
 - o Vertrags-Werk mit Gemeinde
- Wiederinstandstellung der beschädigten PV-Anlagen
 - o Abnahmen
 - o Versicherungs-Abrechnungen
- Ideen für neue Projekte
 - o Neue PV-Anlagen
 - o Eigenbedarfs-Optimierung

Stromproduktion der PV-Anlage (120 kWp) auf Schulhaus Trakt E+F



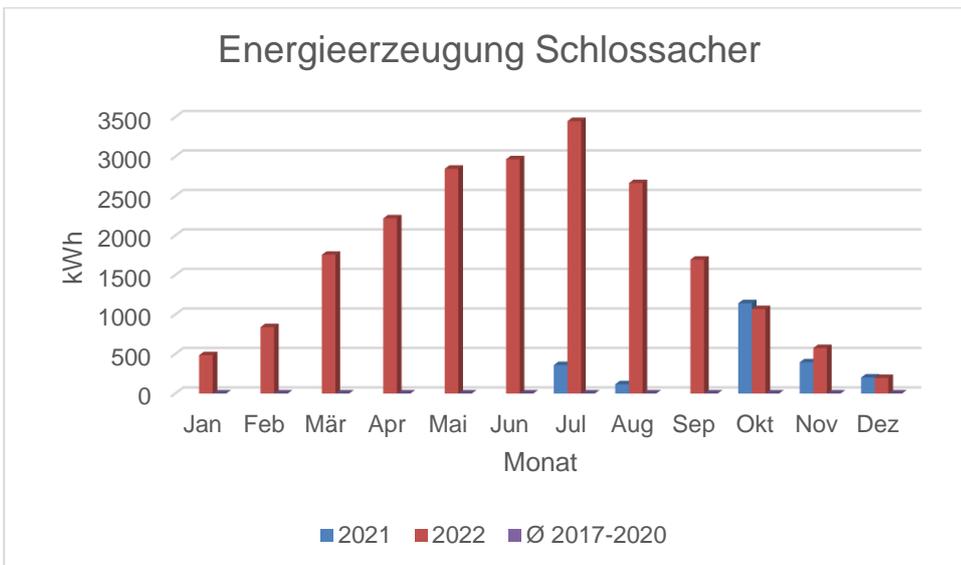
Die Anlage konnte Mitte Mai nach fast einem Jahr Unterbruch wegen den Hagelschäden, wieder in Betrieb genommen werden. Einer der 8 Wechselrichter hat aber kurz nach Wiederbetrieb das Zeitliche gesegnet und wurde innert Monatsfrist ausgetauscht. Daher Juni/Juli leicht unter Durchschnitt.

Stromproduktion der PV-Anlage (30 kWp) auf Schulhaus Trakt D



Diese Anlage hat im Jahr 2022 überdurchschnittlich gute Energie geliefert.

Stromproduktion der PV-Anlage (22.75 kWp) auf Carport Schlossacher



Erstmals war auch diese Anlage ein volles Jahr am Netz und hat störungsfrei gute Energiewerte geliefert. Somit haben wir jetzt auch ein volles Jahr wertvolle Erfahrungen gesammelt mit dem gewählten ZEV- (Zusammenschluss zum Eigenverbrauch) -Verfahren und den Abrechnungsmodalitäten. Diese Erfahrungen werden auch in zukünftige Projekte wie dem Primavera einfließen können.

Wetterverhältnisse

Der Sommer 2022 war nach dem "Jahrhundertssommer" 2003 der wärmste Sommer seit der Temperaturaufzeichnung. Im Vergleich zum Rekordsommer 2003 war die Zeit von Juni bis Ende August 2022 aufgrund von tieferen Nachttemperaturen insgesamt kühler. Grund dafür war eine kräftige Bise, welche auf der Alpennordseite kühlere Luft aus Osten mitführte.

Die Temperaturen im Sommer 2022 waren bestimmt durch zwei Hitzewellen. Diese sorgten mit Spitzenwerten am 19. Juli beziehungsweise am 4. August für Höchsttemperaturen in der Schweiz. Nebst den hohen Temperaturen hatte der Sommer überdurchschnittlich viele Sonnenstunden parat, was uns als «Sonnen-Energie-Bauern» nur recht sein konnte.

Die zum Teil heftigen Regenfälle im August halfen, die Panel-Oberflächen wieder mal auf natürlichem Wege zu reinigen. «Holz anlangen» - wir blieben von Unwettern oder gar Hagel verschont.

Wiederinstandstellung

Schulhaus Trakt E+F

Die Firma BEnetz bot eine technisch und wirtschaftlich optimale Lösung an und wurde Ende Februar mit der Wiederinstandstellung der Anlage beauftragt.

Anfang bis Mitte Mai fand der Umbau statt. Die neuen, leistungsfähigeren Panels führten dazu, dass sowohl die Modulanordnung angepasst wie auch die String-Verkabelung neu erstellt werden musste. Die Gesamtleistung der Anlage blieb dabei aber identisch. Ebenfalls wurden Anpassungen an der Absturzsicherung nötig.

Am 13. Mai ging die Anlage nach fast einem Jahr Unterbruch wieder an's Netz. Bereits im Juni musste ein Wechselrichter ausgetauscht werden. Die lange Stillstandszeit hat dieser nicht unbeschadet überstanden. Ebenfalls musste der Datenlogger ausgetauscht und in diesem Zusammenhang auch der Fernzugang neu eingerichtet werden.

Es erfolgte eine entsprechende SINA-Kontrollabnahme durch eine unabhängige Zertifizierungsstelle.

Die Absturzsicherung wurde ebenfalls einer Schlusskontrolle unterzogen.

Schulhaus Trakt D

Der Austausch der Panels erfolgte vom 18.-22. März 2022 durch die Firma Alectron. Ab diesem Zeitpunkt funktionierte die Anlage wieder störungsfrei und mit voller Leistung.

Alle Panels wurden ausgetauscht. Die einzelne Panele ist etwas leistungsstärker (330Wp) als die bestehende, die Gesamtleistung der Anlage blieb aber identisch. Die Panel-Anordnung wurde dadurch auch leicht anders, und die String-Verkabelung musste erneuert werden. Der Wechselrichter war von den Anpassungen nicht tangiert.

Es erfolgte eine entsprechende SINA-Kontrollabnahme durch eine unabhängige Zertifizierungsstelle.

Die Absturzsicherung wurde ebenfalls einer Schlusskontrolle unterzogen.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die Anwohner und die Schule Buttisholz für das Verständnis der Unannehmlichkeiten, welche als Folge der Wiederinstandstellung entstanden.

Versicherungslage

Nach der erfolgten Bereinigung und Abrechnung aller drei vom Hagel betroffenen Anlagen konnten die Kosten gesamthaft bei der AXA-Versicherung eingereicht werden.

Der EGB blieb schlussendlich ein nicht gedeckter Schaden von ca. 20% der Gesamtkosten, beruhend vor allem auf dem Selbstbehalt und dem Alters-Abschreiber der Panels. Dagegen hat die EGB nun wieder drei neuwertige Anlagen.

Die Versicherungsleistung wurde zeitnah auf das Konto der EGB überwiesen.

Ertragslage

Dank dem tollen Einsatz der Installationsfirmen Alectron und vor allem BEnetz waren unsere Anlagen rechtzeitig am Netz, um das tolle Sommerergebnis einzufahren. Nebst fast idealen Wetterbedingungen spielte dabei vor allem auch der Rückvergütungs-Preis eine wesentliche Rolle. Dieser war im Sommer 2022 ausserordentlich hoch, weshalb ein Rekord-Ertrag erwirtschaftet werden konnte.

Eine willkommene Entschädigung auf die Ertragseinbussen des Vorjahres. Die am Ende des letzten Jahresberichtes gemachten Hoffnungen wurden also vollends erfüllt - im Wissen jedoch, dass es nicht zwingend im gleichen Rahmen weitergehen wird und muss.

Projekt Gass1911

Status-Quo – da die Realisierung dieses PV-Projektes in direkter Abhängigkeit zum Fortschritt des Gass-1911-Projektes steht, sind Mitglieder des Vorstandes in stetigem Austausch mit den Initianten. Aus diesen Erkenntnissen wurde dann jeweils auch Transitgas über den aktuellen Stand transparent informiert. Nach wie vor ist offen, ob, wann und in welchem Rahmen die nächsten Meilensteine erreicht werden. So ist u.a. der Baurechtsvertrag nach wie vor ausstehend. Aus Sicht der EGB heisst es da abwarten. Weitere Vorleistungen kann und will die EGB aufgrund des aktuellen Fortschrittes nicht tätigen.

Projekt Primavera

Das Projekt wurde bereits sehr weit und detailliert ausgearbeitet, konkrete Offerten liegen vor. Basis für die Umsetzung bildet ein Contracting-Vertrag zwischen der Gemeinde Buttisholz als Eigentümerin der Liegenschaften und der EGB. Dieser Vertrag liegt im Entwurf vor und wurde schon in gegenseitigen Verhandlungen überarbeitet. Zurzeit müssen noch Abklärungen auf Seite Gemeinde getätigt werden, damit dieser Vertrag finalisiert und gegenseitig unterzeichnet werden kann. Geplant ist die Errichtung eines ZEV, analog dem Projekt Schlossacher.

Herzlichen Dank an Werner für die planerischen Arbeiten und innovativen Ideen.

Technische Wartung

Im Zuge der Abnahme-Kontrollen der PV-Anlagen nach der Wiederinstandstellung wurde auf eine zusätzliche Wartung der Anlagen im 2022 verzichtet. Die nächste Wartung ist für Frühjahr 2023 geplant.

Klimatag

Bereits zum dritten Male fand im September der durch das Klimanetzwerk Buttisholz organisierte Klimatag inmitten des Dorfes Buttisholz statt. Die Energie Genossenschaft Buttisholz war wiederum mit einem Stand vertreten und konnte die Interessen und Wirkungsfelder der Genossenschaft an viele Besucher aus nah und fern weitergeben.

Ausblick und Schlusswort

Bezüglich des Projektes «Gass 1911» erwarten wir im 2023 entscheidende Fakten – Fakten in die eine oder andere Richtung.

Beim Projekt «Primavera» darf man davon ausgehen, dass die Umsetzung zu weiten Teilen fortgeführt werden kann, bedarf aber einer baldigen Entscheidung durch die Gemeinde bezüglich des Contracting-Vertrages.

Auch wünschen wir uns, wieder neue Projekte zu entwickeln, anzugehen und voranzutreiben – Ideen stehen bereits im Raum.

Sehr spannend dürfte wiederum die weitere Entwicklung der Energie- und insbesondere der Strompreise werden.

MK

Buttisholz, März 2023